

Aktuell

Langenfelder Sommer lockt
mit Open-Air und blühendem Grün

Magazin der Stadt Langenfeld Rhld.

Ausgabe 3/2018



mittwochs in
LANGENFELD
live

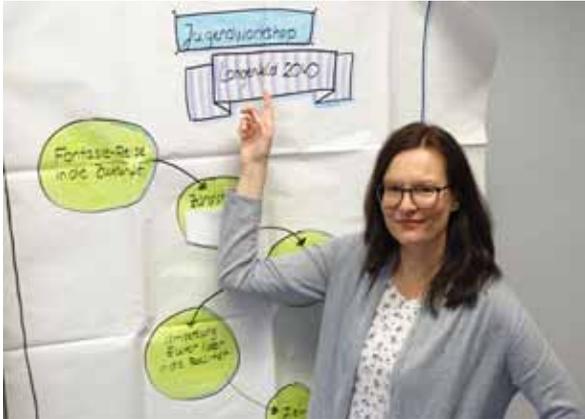
Langenfeld
summmmt!



Langenfelder Jugend gestaltet ihre Stadt aktiv mit! Kinder- und Jugendbeteiligung im Rathaus

Wussten Sie, dass Kinder und Jugendliche ein gesetzlich verankertes Recht haben, sich an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen? Auch die Stadt Langenfeld baut seit 2017 die Kinder- und Jugendbeteiligung auf lokalpolitischer Ebene sukzessive aus.

Von Ingrid Graser



Ingrid Graser zeichnet in der Langenfelder Stadtverwaltung für das Thema „Jugendbeteiligung“ verantwortlich.

In mehreren Workshops und Tagesseminaren, die 2016 begonnen wurden, hatten die mehr als 200 beteiligten Jugendlichen einem Jugendparlament bereits eine klare Absage erteilt, da sie sich nicht in der klassischen Delegiertenposition sehen. Auf der Grundlage dieser Workshops und weiterer Jugendbefragungen zur politischen Beteiligung und eines entwickelten Konzeptes zur Beteiligungskultur von Kindern und Jugendlichen in Langenfeld hat der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung im Mai 2017 einstimmig unterschiedliche Zielsetzungen hierfür beschlossen.

Hierzu gehören: die Planung gemeinsamer Veranstaltungen, die den Dialog zwischen Jugend, Verwaltung und Politik fördern, das Gewinnen von Jugendlichen für konkrete Projekte, den Aufbau einer Stadtschülervertretung (SSV), die Schaffung eines Internetportals zur Übersicht von Projekten und Angeboten zum Thema Beteiligung sowie die Entwicklung von Handlungsschritten für Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Um möglichst viele Jugendliche zu beteiligen und für Projekte zu gewinnen, sind unterschiedliche und vielseitige Beteiligungsformen erforderlich.

Ansprechpartnerin im Rathaus für Kitas, Schulen sowie Jugend- und Freizeiteinrichtungen aber vor allem für Kinder und Jugendliche selbst in Bezug auf Partizipations-Projekte ist Ingrid Graser.

Einerseits entwickelt sie systematische Strukturen

und Hilfestellungen zur Beteiligung von Jugendlichen, andererseits begleitet sie die Heranwachsenden aktiv dabei, die Gelegenheiten in der Stadt Langenfeld in ihrem Sinne weiter zu entwickeln.

Unter anderem werden Erlebnis-Besuche im Rathaus für Gruppen mit 5-10-jährigen Kindern durchgeführt, um demokratische Prinzipien auf kindgerechte Weise anschaulich zu machen.

Auch werden die Ideen von Jugendlichen zur Entwicklung der Stadt in Zukunftsworkshops und bei Treffen der Schülervertretungen mit dem Bürgermeister erfragt.

Aus dem Kreis der Schülervertretungen wurden mehrere Projektideen entwickelt; so haben sich bereits viele Jugendliche binnen kürzester Zeit in verschiedenen lokalpolitischen Projekten engagiert.

Beispielsweise werden Interessens-Projekte im Bereich Freizeitmöglichkeiten, Spiel und Sport, Umweltschutz, Stadtgestaltung und soziale Projekte etc. begleitet.

Seminare zu Themen wie SV-Arbeit, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Präsentation und Moderation werden mit den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Hier wird ihnen vermittelt, ihre Ideen strukturiert zu planen und weiterzuentwickeln sowie sie in die Öffentlichkeit zu tragen und dort ansprechend vorzustellen.

Doch auch die Pädagogen in Kita, Schule, Offener Ganztags- und Jugendfreizeiteinrichtungen werden fortgebildet, damit Kinder und Jugendliche in Bildungseinrichtungen stärker mitwirken und mitbestimmen können.

Wir dürfen also gespannt sein, wie die nächste Generation unsere Stadt lebendig gestaltet.

Ansprechpartnerin:

Ingrid Graser

Kinder- und Jugendbeteiligung

Referat Jugendarbeit

Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld Rhld.

Tel. 02173 – 794 3105, Fax 02173 – 794 9 3105

Ingrid.Graser@langenfeld.de



Sommer in Langenfeld: Feten, Feste, Feiern, aber auch Arbeit an Zukunfts-Strategien für unsere Stadt

Liebe Langenfelderinnen,
liebe Langenfelder,

nach einem mehr als gelungenen Auftakt unseres Langenfelder Veranstaltungs-Sommers mit Kinder- und Familienfest, verkaufsoffenem Sonntag zum ZNS-Fest und dem dreifachen Zusammenspiel zwischen Immigrather Schützenfest, Jubilar-Feier des SSV Berghausen und unserem Picknick im Park starten wir nun mit Vollgas in die Ferienzeit, die ebenfalls jede Menge Kurzweil für die Menschen in unserer Stadt zu bieten hat.

Neben der beliebten Musikreihe „Mitwochs live“ und der traditionellen Schlemmermeile prägt weiterhin unser 70. Stadtgeburtstag den Jahreskalender und wird seinen Höhepunkt sicherlich im Rahmen der kleinen Festwoche im Oktober finden, wenn wir neben einem Rahmenprogramm auch unsere internationalen Freunde aus den Partnerstädten in Langenfeld begrüßen dürfen.

Hervorragend eingeleitet wird diese Festwoche von der Familienwelt Langenfeld, die auch in diesem Jahr wieder alle Generationen und Geschmäcker ansprechen wird. Wir dürfen uns also in den kommenden Wochen auf jede Menge „Action“ in unserer Stadt freuen, die ja weit über ihre Grenzen für die hohe Schlagzahl an publikumswirksamen Events bekannt ist.

So feierfreudig wir in Langenfeld auch sind, so ernsthaft gehen wir auch in der Ferienzeit an die Themenfelder und Herausforderungen, die uns Tag für Tag zu einem Ort mit höchstem Wohlgefühl machen.

Dazu gehörte vor wenigen Tagen die Gründung der sechsten ZWAR-Gruppe in Wiescheid, mit der wir in Langenfeld nun alle Ortsteile mit entsprechenden Nachbarschafts-Netzwerken versorgen. Dazu gehörte aber auch die vor wenigen Wochen eröffnete „White-Box“ im Langenfelder Marktkarree, die als bundesweit beachteter Dreh- und Angelpunkt für neueste Einzelhandels-Technologien und Warensysteme einen Ort konzentrierter Innovation mitten in unserer Shopping-Mitte darstellt.

Gemeinsam mit dem Langenfelder Stadtschlüssel, der bereits seit mehr als 18 Monaten erfolgreich etabliert ist, stellt die WhiteBox einen wichtigen Bestandteil der Initiative „Future City Langenfeld“ dar, mit der wir in unserer Stadt Schritt für Schritt die Zukunft des Einzelhandels anstoßen und umsetzen. Jüngst durften wir

uns für diese innovative Idee über einen Preis in Berlin freuen, wo „Future City Langenfeld“ beim Wettbewerb „Ausgezeichnete Orte in Deutschland – Land der Ideen“ als Preisträger ausgewählt wurde.

Für mich eine schöne Bestätigung der bislang in diesen Bereich investierten Arbeit und das enorme Herzblut, mit dem alle Beteiligten seit der ersten Stunde zur Sache gehen.

Obwohl „Future City“ ein Dach für die genannten und noch viele weitere zukünftige Maßnahmen bildet, ist die Initiative selbst ebenfalls ein Element von vielen weiteren, die sich unter dem Begriff „Smart City Langenfeld“ zusammenfassen lassen können.

Hier haben wir als Verwaltung schon einige Angebote, die unter dem Begriff der „smarten“ Stadt im Bereich des digitalen Bürgerservice eingeordnet werden können, wir stehen aber erst am Anfang einer Entwicklung auf diesem Sektor, die ich in den nächsten Wochen und Monaten noch intensiver und zielgruppengenaue ausbauen möchte.

Schließlich sehen wir es als Stadtverwaltung als unsere Pflicht an, gemeinsam mit den Menschen und ihren Bedürfnissen zu wachsen. Im Jahr 2018 bedeutet dies eben auch, sich auf der digitalen Ebene Neuem zu öffnen, das Langenfelderinnen und Langenfeldern und letztlich auch uns als Verwaltungsteam das Leben durch kluge und sinnvolle Maßnahmen und Systeme erleichtern kann.

Unsere wichtigsten Partner sind dabei Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die uns regelmäßig und konstruktiv Rückmeldung über das geben, was wir für Sie im Sinne einer zukunftsorientierten, smarten Stadt Langenfeld auf den Weg bringen.

Auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen freue ich mich schon heute und wünsche Ihnen einen sonnigen und erholsamen Ferienzeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Frank Schneider
Bürgermeister

Nach dem Jahrhundert-Starkregen: Analyse-Erkenntnisse fließen auch in Abwasserbeseitigungskonzept ein

Die gleich mehrfach hintereinander aufgetretenen Starkregen-Ereignisse haben in Langenfeld für viele vollgelaufene Keller und teilweise auch Wohnungen gesorgt. Die unwetterartigen Niederschläge erreichten dabei Regenmengen, wie sie bislang noch nie in Langenfeld gemessen wurden. Experten sprachen von „Mehr-Jahrhundert-Ereignissen“.

Von Andreas Voss



Vor allem in der Nacht vom 9. auf den 10. Juni 2018 hatte die Langenfelder Feuerwehr alle Hände voll zu tun. Unterstützt wurde sie dabei von Kräften aus dem gesamten Kreisgebiet. Foto: Patrick Schüller - Emergency-Report.de

Die Stadtverwaltung wurde ebenso wie alle Betroffenen von diesen außergewöhnlichen Wetterereignissen überrascht und steht gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden im Bundesgebiet vor neuen Herausforderungen.

Dabei entsteht ein schwieriger Spagat zwischen einer, wenn überhaupt möglichen, Vorbereitung für ein vergleichbares Ereignis und der Erkenntnis, dass selbst deutlich größere Kanäle und Regenrückhaltebecken die im Juni aufgetretenen Wassermengen ebenfalls nicht hätten aufnehmen können.

„Für uns hat nun die Analyse der aufgetretenen Überschwemmungen in Abstimmung mit dem Bergisch-Rheinischen Wasserverband und weiterer potenziell beteiligter Behörden Priorität“, sagt der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Ulrich Beul mit dem Hinweis auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Denn während die Stadt Langenfeld für die Kanalsysteme verantwortlich zeichnet, kümmert sich der Bergisch-Rheinische Wasserverband um alle Bäche und fließenden Gewässer.

Mögliche Erkenntnisse der genannten Bestandsaufnahme werden dabei sicherlich auch in das schon vor den Starkregen-Ereignissen auf die Tagesordnung der bevorstehenden Ratssitzung gebrachte Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) einfließen.

Dieses Konzept ist eine Fortschreibung des bereits vor sechs Jahren aufgestellten ABK, aus dem bereits viele bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Abwasseretzes abgearbeitet wurden. Das zum Beschluss stehende ABK sieht für die kommenden Jahre und Jahrzehnte bereits ein enormes Investitionsvolumen von mehr als 100 Millionen Euro bis zum Jahr 2029 und die Folgejahre für den Um- und Ausbau des Langenfelder Kanalnetzes inklusive weiterer Regenrückhalte- oder Regenversickerungsbecken vor. Zukünftig stehen nicht weniger als 73 Bauwerke auf dem Plan.



Das inzwischen fertiggestellte Regenrückhaltebecken „Im Bruchfeld“ als Baustelle im Sommer 2017. Foto: Andreas Voss

„Dieses Konzept basiert in seiner Investitionsintensität dabei nicht auf Versäumnissen der Vergangenheit, sondern fußt auf neuen Richtlinien der Europäischen Union, die aktuell vor allem in Bezug auf die Wasserqualität die Messlatte sehr hoch hängt“, erklärt Ulrich Beul, Fachbereichsleiter Stadtentwicklung. Er weist auch darauf hin, dass die aus einigen Richtungen als Ursache für schlechtere Versickerung ins Feld geführte Flächenversiegelung in einer Stadt wie Langenfeld sicherlich zu Herausforderungen für die Abwasserbeseitigung führt, gleichzeitig aber eine logische und auch bewusst geplante Folge einer prosperierenden Stadt im Ballungszentrum in der Rhein-Ruhr-Schiene darstellt.

„Wir haben die Bautätigkeit mit dem 2017 aufgelegten Strategiekonzept Wohnen nicht nur strukturiert, sondern auch gehörig gebremst. Dennoch müssen wir uns auch darüber bewusst sein, dass wir eine Stadt in urbanem Umfeld und kein Dorf auf dem Land sind“, ergänzt Bürgermeister Frank Schneider zu diesem Thema.

Grundsätzlich ist bei diesen neu zu planenden Projekten wie auch bei allen bisherigen Bauten rund um die Entwässerung festzustellen, dass die Kanäle und Becken an einem vorher festgelegten Einzugsbereich ausgerichtet werden. Die in den definierten Bereichen aufzunehmenden Wassermengen lehnen sich dabei je nach Umfang an den stärksten Regenereignissen der vergangenen 5, 10 oder 20 Jahre an.

Ein aktuelles Beispiel für den Ausbau nach diesem Verfahren ist das in 2017 fertig gestellte Regenrückhaltebecken im Bruchfeld, dem nun die Erweiterung und Umliegung des Kanalnetzes als erste von mehr als 70 im ABK festgeschriebenen Maßnahmen folgen.

„In der Anpassung des Kanalbaus an die örtlichen Gegebenheiten werden die entsprechenden Richtlinien eingehalten. Das Volumen der Kanäle und Becken an den besonders stark betroffenen Bereichen an ein Starkregenereignis anzupassen, wie es uns im Juni heimgesucht hat, ist baulich und finanziell nicht umsetzbar, denn dieses Jahrhundertereignis hätte mit Sicherheit auch einen drei- oder viermal größeren Kanal komplett überfordert“, stellt nicht nur Franz Frank, Referatsleiter Umwelt, Verkehr und Tiefbau mit Blick auf die Verfahrensweise im Kanalbau fest, und gibt damit auch die Expertenmeinung wieder, die unter anderem auch Gutachter Thomas Wedmann vertritt, mit dem die Stadt Langenfeld das ABK erstellt.

Die Entwässerung findet selbstverständlich auch bei etwaigen Neubaugebieten Berücksichtigung, wie zuletzt das Regenrückhaltebecken Am Schiefers Grund, das für die Entwässerung des Neubaugebietes rund um den Berghäuser Blumentopf erweitert wird.

„Wir müssen leider mit außergewöhnlichen Ereignissen wie dem erlebten auch in Zukunft rechnen“, erkennt auch Bürgermeister Frank Schneider den Handlungsbedarf und verweist auf den genannten Spagat für Verwaltung und Politik: „Es wäre aus meiner Sicht der falsche Weg, nun aus falschem Aktionismus heraus ein Bauprojekt nach dem anderen auf den Weg zu bringen, die in der Konsequenz keinen Schutz vor Jahrhundertereignissen dieser Art bieten. Wir müssen sicherlich gründlich in die Ursachenforschung in den besonders überfluteten Gebieten unserer Stadt einsteigen und dann baulich aktiv werden, wenn es Aussicht auf Erfolg oder mindestens eine geringere Ausprägung der Überschwemmung bietet.“

Auch die bereits im Abwasserbeseitigungskonzept aufgelisteten Maßnahmen sind nach Auffassung der Verwaltungsspitze in ihrer aktuellen Reihenfolge nicht in Stein gemeißelt. Sollte es sich als Ergebnis Unwetter-Analyse als sinnvoll ergeben, die Prioritäten der Maßnahmen zu ändern oder vielleicht sogar baulich nachzubessern, wo es Sinn macht, wäre dies in dem

„lebendigen“ Konzept jederzeit möglich, entsprechend nachzubessern.

Bei allem Verständnis für viele vom Hochwasser Geschädigte stellt Frank Schneider aber auch nochmals heraus, dass Wetter-Jahrhundertereignisse in jedweder Form trauriger Weise niemals gänzlich im Vorfeld abgesichert werden können.

Wie in so vielen Lebensbereichen, appelliert der Bürgermeister an die Gemeinschaft, in der Langenfeld auch diese Herausforderung stemmen wird. Dazu gehört selbstverständlich auch die Eigenverantwortung der Bürgerschaft, wenn es darum geht das eigene Eigentum zu schützen:

„Eine Gebäudeversicherung, die Schäden dieser Art abdeckt, sollte angesichts zunehmender außergewöhnlicher Wetterereignisse von allen Hauseigentümern abgeschlossen werden. Ebenso sollte eine Rückstauklappe zum Standard bei jedem Haus gehören, um den Rückfluss von Schmutzwasser zu vermeiden, und auch die hier und dort beobachtete Gewohnheit bei der Reinigung vor dem Grundstück sollte überdacht werden, denn nicht selten sind die Gulli-Einläufe mit Unrat verstopft, was aus auch der Zweckentfremdung als Kehricht-Mülleimer resultieren kann.“



Darüber hinaus gibt es weitere kleine Maßnahmen mit großer Wirkung wie eine Erhöhung der Lichtschachtkanten oder erhöhte Hauseingänge. Eine Broschüre mit Tipps der Kommunalagentur NRW gibt es im Rathaus (Referat Umwelt, Verkehr, Tiefbau) oder als pdf im Internet unter www.langenfeld.de.

Das Tiefbau-Referat steht Ratsuchenden außerdem unter Tel. 02173/794-5303 gerne beratend in diesem komplexen Themenfeld zur Seite.

Die Stadtverwaltung wird ihrerseits als Sofortmaßnahme das technische Equipment dahingehend aufrüsten, dass ein Vorrat an Sandsäcken angeschafft wird, der im Notfall zum Einsatz durch die Feuerwehr kommt. Auch noch leistungsfähigere Pumpanlagen stehen auf der Liste der Anschaffungen, die im Ernstfall zum Einsatz kommen könnten.



Langenfeld sucht...

NATUR!nahen Garten & NATUR!nahen Balkon

– Garten-Wettbewerb 2018 im Rahmen des Projektes „Langenfeld summt“

von Verena Wagner



Die Stadt Langenfeld hat mit dem Beitritt zur Initiative „Deutschland summt“ Anfang des Jahres begonnen, einen Beitrag zur Bekämpfung des Insektensterbens zu leisten. Der Auftakt der Aktion wurde in diesem Frühjahr mit zahlreichen Verteilaktionen insektenfreundlicher Wildblumensamen an die Langenfelder Bürgerinnen und Bürger sowie dem Angebot zur kostenfreien Gartenberatung gemacht. Darüber hinaus wurden zahlreiche städtische Flächen mit Wildblumensamen eingesät und erfreuen in diesem Sommer nicht nur das Auge, sondern auch die heimische Insektenwelt.

Weiter geht es nun mit einem Wettbewerb, an dem alle, die in Langenfeld einen privaten Garten pflegen oder einen Balkon/eine Terrasse naturnah gestaltet haben, teilnehmen können.

Eine formlose Bewerbung mit der Angabe von Kontaktdaten und ggf. eines oder mehrerer Fotos kann bis zum 31. August 2018 an klimaschutz@langenfeld.de erfolgen. Die Gärten werden in den danach folgenden Wochen von einer fachkundigen Jury besichtigt und bewertet.

Folgende Kriterien wirken sich dabei positiv auf die Bewertung aus. Es müssen natürlich nicht alle Kriterien erfüllt sein:

1. Heimische Blüh- und Nutzpflanzen und Gehölze (Achtung: Viele Zuchtarten haben gefüllte Blüten, die nicht mehr bestäubt werden können!)
2. Sichere Blühfolge von Frühjahr bis Herbst (Gewährleistung eines kontinuierlichen Nahrungsangebots)
3. Totholzhaufen und Totholzhecken (Unterschlupf für Kleintiere)
4. Komposthaufen, Gründüngung, Verwendung von Mulch / Humus anstatt grobem Rindenmulch (Versauerung des Bodens)

5. Nist- und Futtermöglichkeiten für Vögel, Wasserangebot als Tränke für Kleintiere
6. Brenneselecke für Schmetterlingsraupen
7. Unversiegelte Gartenwege (Nutzung von Naturmaterialien)
8. Natursteinmauer, -haufen/Trockenmauer
9. Insektenhotels und Ohrwurmstöcke
10. Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung
11. Gartenteich/-tümpel
12. Kein Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel

Preise für die Gewinnergärten:

1. Preis:

Eine Wildbienenhilfshilfe, ein Komposter, ein Nistkasten und ein Vogelfutterhaus, ein Buch zur naturnahen Gartengestaltung sowie ein Pflanzen bzw. Samen-Gutschein über 80 Euro für heimische Wildpflanzen.

2. Preis:

Eine Wildbienenhilfshilfe, ein Nistkasten oder ein Vogelfutterhaus, ein Buch zur naturnahen Gartengestaltung sowie ein Pflanzen- und Samen-Gutschein über 50 Euro für heimische Wildpflanzen.

3. Preis:

Eine Wildbienenhilfshilfe, ein Nistkasten oder ein Vogelfutterhaus, ein Buch zur naturnahen Gartengestaltung sowie ein Pflanzen- und Samen-Gutschein über 20 Euro für heimische Wildpflanzen.

Auch in der Kategorie „NATUR!naher Balkon / NATUR!nahe Terrasse“ werden entsprechende Preise verliehen!

Weitere Infos und Kontakt unter:

Telefon 02173 794-5301/-5310
klimaschutz@langenfeld.de
www.langenfeld.de/klimaschutz

„70 Jahre Natur in Langenfeld“ - Eine Ausstellung zu Natur(schutz) und Landschaft

Das Klimaschutzteam der Stadt Langenfeld, der Umwelt- und Verschönerungsverein Langenfeld e.V. (UVL), die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände, der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), der Naturschutzbund (NABU), der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) sowie die Biologische Station Urdenbacher Kämpfe haben gemeinsam anlässlich des 70. Stadtgeburtstages eine umfangreiche Ausstellung konzipiert.

Von Verena Wagner

Mithilfe breiten Fachwissens und eines umfangreichen Fundus konnten so über 20 großformatige - reich bebilderte – Ausstellungstafeln erstellt werden. Die Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung können ab dem 4. Oktober in der Hauptstelle der Stadt-Sparkasse Langenfeld in der Solinger Straße einen detaillierten Einblick in die Langenfelder Natur, deren Besonderheiten und Entwicklung in den letzten Jahrzehnten gewinnen.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Ein buntes Rahmenprogramm mit spannenden Exkursionen, Fahrradtouren und Vorträgen wird die Ausstellung begleiten und in Kooperation mit dem Klimaschutzteam und der VHS angeboten. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Exkursion ins Further Moor

Die knapp vierstündige Wanderung der Biologischen Station Haus Bürgel führt in eine der letzten verbliebenen Restmoorflächen des Rheinlandes. Neben der Vorstellung von typischen Moorbewohnern wie dem Sonnentau, der Moorlilie, dem Baumpieper oder der Späten Adonislibelle werden die ökologischen Zusammenhänge beleuchtet, unter denen die Heidemoore entstanden sind, sowie notwendige Maßnahmen zur Renaturierung erläutert.

Samstag, 1. September 2018, um 10.00 Uhr
Treffpunkt auf dem Wanderparkplatz Bergische Landstraße (nördl. Further Moor, Langenfeld)
Anmeldung über die VHS erforderlich!

Vortrag: Der insektenfreundliche Garten

Jörg Liesendahl (Diplom-Biologe / BUND) vermittelt in seinem etwa 90-minütigen Vortrag interessierten Garten- und Balkonbesitzern wie man Insekten fördern kann, welche Lebensansprüche diese haben und welche (Wild-)Pflanzen und Strukturen ihnen als Nahrung oder Lebensraum dienen können.

Mittwoch, 19. September 2018, 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), Flügelsaal des Kulturzentrums Langenfeld (Hauptstraße 133). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Radtour zu den Langenfelder Naturschönheiten

Mit dem NABU Langenfeld, dem ADFC und dem Klimaschutzteam der Stadt können alle naturinteressierten Radlerinnen und Radler auf einer etwa dreistündigen

Tour von Reusrath über Wiescheid, Feldhausen und Richrath bis Berghausen (Wasserskigelände) viel Wissenswertes über die Naturbesonderheiten Langenfelds erfahren.

Samstag, 22. September 2018, um 14.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Ev. Gemeindehaus in Reusrath (Trompeter Straße 36). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung bei Verena Wagner (verena.wagner@langenfeld.de; 02173/794-5310).

Vortrag: Die Bergische Heideterrasse und das Further Moor - Einblicke in einen der artenreichsten Naturräume Nordrhein-Westfalens

Ein spannender Lichtbildervortrag von Holger Sticht (Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) und Elke Löpke (Leiterin der Biologischen Station Haus Bürgel) nimmt das Publikum mit auf eine Wanderung durch die Geschichte und die biologische Vielfalt des einzigartigen, aber vielfach gefährdeten Naturraums Bergische Heideterrasse und Further Moor.
Donnerstag, 27. September 2018, 19:30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr), Flügelsaal des Kulturzentrums Langenfeld (Hauptstr. 133). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



See am Heinenbusch in Richrath. Foto: Verena Wagner

Führung am Richrather Heinenbusch-See

Die Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände lädt alle Interessierten zu einer etwa 1,5 stündigen Führung ein, in der alles Wissenswertes zu dem einzigartigen Gebiet am Heinenbusch vermittelt wird.

Samstag, 13. Oktober 2018, um 14.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Parkplatz am Anglerheim (Am Heinenbusch 2a). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für eine saubere Stadt – Fußspuren weisen den Weg zu Papierkörben

Langenfeld ist eine saubere Stadt. Das sieht nicht nur die Stadtverwaltung selbst so, sondern wird auch durch viele Rückmeldungen aus der Langenfelder Bevölkerung und nicht zuletzt von vielen auswärtigen Besucherinnen und Besuchern regelmäßig bestätigt.

Von Andreas Voss



Etwa 100 Mülleimer in der Innenstadt werden mit den grünen Fußspuren ins Gedächtnis gerufen. Fotos: Andreas Voss

Doch selbstverständlich gibt es auch hier den einen oder anderen Ort, der sich nicht in das Langenfelder Gesamtbild einfügt. „Immer wieder erhalten wir Rückmeldungen über vermüllte Stellen, die wir dann von Urat und Müll befreien“, weiß Bastian Steinbacher, Leiter des städtischen Betriebshofes, zu berichten.

Was ihm und den Kollegen in Orange dabei immer wieder auffällt, ist der kuriose Umstand, dass sich die Stellen, an denen eine verstärkte Verunreinigung auffällt, häufig im Umkreis von Ruhebänken und in direkter Nähe zu öffentlichen Mülleimern befinden.

„Eigentlich paradox, aber nicht nur in Langenfeld zu beobachten“, sagt Bastian Steinbacher, der in anderen Städten recherchiert hat und dort auf eine interessante Aktion gestoßen ist, die nun auch in Langenfeld gestartet wird.

In Städten wie Berlin oder im dänischen Kopenhagen wird dem „Littering“ wie die „Vermüllung“ einzelner Plätze international genannt wird, mit kleinen Anstupsen entgegengetreten.

Das Stichwort ist auch hier ein international verwendetes und heißt „Nudging“. Auf deutsch und in der Praxis bedeutet dies, dass mit visuellen Mitteln, genauer gesagt mit auf den Boden geklebten Fußspuren, der Weg zum Mülleimer verdeutlicht wird, um zu zeigen, wohin der Müll gehört.

Mit der für alle verständlichen Aufschrift „Fütter mich“ auf den Papierkörben selbst wird das Entsorgen des Un-

rates in den dafür vorgesehenen Behältnissen nicht nur für die jüngsten Langenfelderinnen und Langenfelder somit zu einem Vergnügen mit Spaß- und Lerneffekt.

Was die Initiatoren beim städtischen Betriebshof besonders beeindruckte, war die in Kopenhagen durchgeführte Studie zu einer solchen Aktion, die dort im messbaren Resultat (es wurden einmal vor und einmal nach der Fußspuren-Aktion tausende kostenlose Bonbons verteilt) 46 Prozent weniger wild entsorgte Verpackungen brachten.

„Wir erhoffen uns mit dieser Aktion einen spürbaren Effekt mit geringen finanziellen Mitteln“, beschreibt der Betriebshof-Leiter die Intention der an etwa 100 Mülleimern im Innenstadt-Bereich gestarteten Aktion. Zudem seien die Fußspuren auf dem Trottoire bewusst in einem restlos zu entfernenden Material bestellt worden, damit die Spuren der Aktion nicht noch Jahre danach selbst als Verunreinigung sichtbar bleiben.

Bürgermeister Frank Schneider ist ebenfalls gespannt auf die erhoffte, spürbare zusätzliche Verbesserung der Sauberkeit in unserer Stadt und nimmt diese Aktion zum Anlass, auch nochmals die bereits im Frühjahr initiierte „Aktion saubere Straße“ in Erinnerung rufen, mit der die Stadtverwaltung an die Reinigungspflicht vor der eigenen Haustür in den Bürgerstraßen ins Gedächtnis bringt.

„Auch hier können wir von einem mehr als gelungenen System sprechen, in dem wir die wenigen Einzelfälle aber dennoch sensibilisieren und motivieren möchten, der seit 2006 in Bürgerhand übergebenen Pflicht der Straßencleaning nachzukommen“, so Frank Schneiders Appell, auch hier für eine rundum saubere Stadt zu sorgen.



Der Bürgermeister wiederholt in diesem Zusammenhang, dass letztlich alle Anlieger von einem sauberen Straßensbild partizipieren, denn es ist keine neue Erkenntnis, dass ein sauberes Umfeld auch Sicherheit und Lebensqualität vermittelt.

mittwochs in LANGENFELD live

Mit den Sommerferien kommt auch in diesem Jahr wieder ein bisschen Festivalatmosphäre in die ShoppingMitte Langenfeld. Jeden Mittwochabend laden JoKo Promotion und KOMMIT e.V. zu „Langenfeld Live“ auf den Marktplatz ein. Eine gute Mischung aus sieben Bands geben Woche für Woche Anlass wiederzukommen. Dabei setzen die Veranstalter auf regionale Bands, die zum Teil aus Langenfeld stammen, und auf Bands aus NRW und Hessen. Abwechslung entsteht aber auch durch die Auswahl der Musikrichtungen, von gutem Pop-Cover über Rock wird 2018 zum ersten Mal auch Rock'n'Roll und Beatles geboten! Wichtig ist dabei die „handgemachte Musik“.

Egal, ob der Urlaub schon vorbei ist, noch kommt oder dieses Jahr ausfallen muss, die sieben Live-Konzerte bieten die Möglichkeit, Freunde, Nachbarn, Arbeitskollegen oder einfach viele nette Menschen zu treffen. Der „Langenfeld Live-Getränkebecher“ wird für 4,00 € und die „Getränkechips“ für 2,80 € auf den Veranstaltungen oder bei den Vorverkaufsstellen verkauft.

Die Langenfeld Live Bands 2017

18.07.2018	Jimbuttons
25.07.2018	Kirkland
01.08.2018	TRIPLE SEC & FRIENDS
08.08.2018	T-Time with Lukas
15.08.2018	Ex'n'Rock
22.08.2018	The Natives
29.08.2018	Sergeant Piepers Band

Veranstaltungsdaten

18. Juli – 29. August 2018
jeden Mittwoch
18:00 – 21:00 Uhr
Marktplatz

Weitere Informationen finden Sie unter
www.langenfeld-openair.de.



WhiteBox – Experimentier- raum im Marktkarree

„Zukunftsgestaltung braucht Räume“ – Unter diesem Motto hat am 15. Mai im Herzen von Langenfeld die WhiteBox eröffnet. Sie gibt dem gerade von der Bundesregierung und der Deutschen Bank ausgezeichneten Projekt FUTURE CITY Langenfeld einen Ort, an dem innovative Handelslösungen vorgestellt und ausprobiert werden können.

Von Jan Christoph Zimmermann



Bürgermeister Frank Schneider, Citymanager Jan Christoph Zimmermann und Frank Rehme, Initiator und Motor der Future City Langenfeld, während der Eröffnung am 15. Mai.

So bietet sie auf der einen Seite eine Fläche, wo örtliche Einzelhändler neue Handelskonzepte zusammen testen können und zeigt auf der anderen Seite eine weitere Fläche, wo besonders neue Technologie für den Handel gezeigt wird. Dabei sollen diese besonders für den inhabergeführten Handel Möglichkeiten aufzeigen, wie Digitalisierung und Gewerbe 4.0 umgesetzt werden können. Zu sehen sind z.B. Kassen- und Warenwirtschaftssysteme, die Schnittstellen zu Online-Shops und Großhändler haben, aber auch Systeme die einen sprachgesteuerten Einkauf oder digitale Warensicherungen und Inventuren ermöglichen. Gezeigt werden auch Instrumente, die modernes Marketing in sozialen Medien vereinfachen.

FUTURE CITY
Langenfeld

Ort:

WhiteBox
Ladenfläche 1. OG Marktkarree

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 11:00 – 17:00 Uhr
Mi. + Do. 12:00 – 18:00 Uhr
Sa. 12:00 – 16:00 Uhr

WhiteBox

Führungen:

Ausführliche Führungen sind immer Di. und Fr. 14:00 Uhr möglich, Gruppenführungen sind nach Vereinbarung gerne möglich (Telefon: 02173 8932186).

Kindgerechte Ausgestaltung der Gemeinschaftsunterkünfte

Nach einer Möglichkeit der Gartengestaltung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkunft am Winkelsweg hat die Verwaltung nun einen Spielplatz auf dem Gelände am Winkelsweg installiert.

Von Thomas Wedell



Der neu eingerichtete Spielplatz in der Unterkunft am Winkelsweg.

Foto: Andreas Voss

Rund 600 Flüchtlinge leben derzeit noch in städtischen Gemeinschaftsunterkünften, hierunter zahlreiche Kinder. „Diesen die Möglichkeit zum Spielen und Toben zu geben, war uns ein wichtiges Anliegen“, erklärt Marion Prell und fährt fort: „Insbesondere am Standort Winkelsweg sind Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe rar, darum haben wir beschlossen, dort kindgerechte Geräte aufzustellen.“

In Zusammenarbeit mit dem städtischen Betriebshof

wurde eine Sandspielfläche angelegt und hierauf eine Rutsche, Schaukelpferdchen, Schaukeln und eine Wippe installiert. „Rechtzeitig zum nun beginnenden Sommer können die Kinder kindgerecht draußen spielen“, so Marion Prell.

Das Außenbild der Unterkunft wird weiterhin durch die bereits im vergangenen Jahr eingeweihten Gartenparzellen aufgewertet. Unterstützt durch eine großzügige Spende von Theo Besgen konnte den Bewohnern die Möglichkeit geboten werden, ein kleines Gartenstück nach eigenen Wünschen zu bestellen. Ungeachtet der Verschönerungsmaßnahmen ist es aber weiterhin das Ziel der Stadtverwaltung in Form des Integrationsbüros, die Bewohnerinnen und Bewohner mit abgeschlossenem Asylverfahren aus den Unterkünften in den freien Wohnungsmarkt zu integrieren.

Das Integrationsbüro unterstützt die Wohnungssuchenden bei den behördlichen Formalitäten und dient auch gerne noch nach Anmietung der ersten eigenen Wohnung gleichermaßen als Ansprechpartner für die neuen Mieter wie für die Vermieter.

Wohnungsangebote nimmt das Integrationsbüro gerne unter der Telefonnummer 02173/794-2125 sowie per E-Mail unter fluechtlinge@langenfeld.de entgegen.

„**Sie** wollen helfen? Da können **wir** helfen.“

Ehrenamt in Langenfeld

Die Freiwilligenagentur ist Anlauf- und Koordinierungsstelle rund um das Ehrenamt. Sie bietet Ihnen einen Überblick über die Möglichkeiten, sich freiwillig zu betätigen und hilft, eine passende Tätigkeit zu finden. Hier kann sich jeder Interessierte informieren und sich unverbindlich sowie kostenlos beraten lassen. Die Mitarbeiter der Agentur sind selbst ehrenamtlich tätig und freuen sich auf Besucher.



Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag
10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr

Freiwilligenagentur Langenfeld
im Rathaus der Stadt Langenfeld
Konrad-Adenauer-Platz 1
40764 Langenfeld
Zimmer 101
Telefon: 02173 794-2140
E-Mail: freiwilligenagentur@langenfeld.de
Internet: www.langenfeld.de/freiwilligenagentur

Impressum

Herausgeber:

Stadt Langenfeld Rhld. · Der Bürgermeister

Team-Leitung für Konzeption und Redaktion:

Andreas Voss
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 15 65 · 40740 Langenfeld
Telefon: 02173 794-1500

Fotos Titelseite:

Andreas Voss

Gestaltung/Satz:

Heike Schneider · Referat Organisation

Druck:

Lensing Druck GmbH & Co. KG
Feldbachacker 16 · 44149 Dortmund

Für den Inhalt der Beiträge zeichnen allein die Autoren verantwortlich.

Wohnen Sie noch oder leben Sie schon?

Guy de Maupassant hat einmal gesagt: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“. Unter dieses Motto könnte man all die Aktionen fassen, die durch die Stadt Langenfeld gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern mittlerweile in allen Stadtteilen ins Leben gerufen wurden. Ziel ist es, den dort wohnenden Menschen die Möglichkeit zu geben, mit ihren Mitbürgern ins Gespräch zu kommen, neue Bekannt- und Freundschaften aufzubauen und gemeinsam mit anderen die eigene Zeit mit bereichernden und anregenden Momenten zu füllen.

Von Marion Prell



„Wir müssen nur die Plattform bieten, das Engagement und die Aktivitäten der Bürgerschaft entwickeln sich dann von ganz alleine“, so Bürgermeister Frank Schneider mit Blick auf die zum Teil seit 2012 bestehenden Bürgertreffpunkte in nunmehr allen sechs Stadtteilen.

Die Palette reicht dabei von sportlichen Aktivitäten über kulturelle Aktionen bis hin zu „Schlemmer-Gruppen“, die es sich zum Vorsatz gemacht haben, alle gastronomischen Highlights in und um Langenfeld zu erkunden bzw. zu erschmecken.

„2012 war Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern in allen Stadtteilen die Möglichkeit zu bieten, ihre Mitmenschen im Quartier kennenzulernen“, so die 1. Beigeordnete Marion Prell: „Deshalb freue ich mich sehr, dass wir Ende Januar 2018 nun auch in Berghausen einen solchen Treffpunkt aus der Taufe heben und am 4. Juni 2018 in Wiescheid an den Start gehen konnten.“

„In den entsprechenden Gruppen, deren Zugehörigkeit ohne jede Verpflichtung einhergeht, sind neue Gesichter immer wieder gerne gesehen. Sollten Sie Interesse an einem Mehr an Kontakten haben, so schauen Sie gerne auf der städtischen Internetseite unter der Rubrik Stadtteil-LEBEN“, so Cordula Theis, die bisherige Quartiersmanagerin der Stadt Langenfeld.

Cordula Theis, die immer bemüht war, die ihr zugetragenen Aspekte aus der Bürgerschaft aufzugreifen und in den Gesamtprozess einzustellen, hat zum 22. Mai 2018 eine neue berufliche Herausforderung aufgenommen.

„In den Jahren sind über die neuen Kontakte so viele gute Dinge entwickelt worden, dass ich mir sicher bin, dass das Leben in den Stadtteilen auch weiter an Fahrt aufnehmen wird“, so Marion Prell, die zunächst zusätzlich zu ihren anderen Aufgaben die Funktion der „Quartiersmanagerin“ mit übernehmen wird.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern wurden zum

Beispiel Stadtteilrundgänge ins Leben gerufen, bei denen die Bürger gemeinsam mit Vertretern der Kooperationspartner die Möglichkeit haben, ihre Anregungen für eine bessere Gestaltung und Entwicklung des Stadtteiles vorzubringen.

„Besonders freut mich das Lob derer, die teilgenommen haben, dass die Stadt – wo immer es möglich war – auf die entsprechenden Vorschläge eingegangen ist und beschlossene Maßnahme alsbald umgesetzt hat“, so Marion Prell.

Ziel ist es, solche Stadtteilkonferenzen und -Begegnungen in allen sechs Stadtteilen anzubieten.

„Es wird viel über Basisdemokratie gesprochen – wir tun es“, so Marion Prell, die sich über die wertvollen Hinweise aus den Stadtteilen sehr freut und auf weitere gute Anregungen gespannt ist.

Ansprechpartnerin für Fragen der Quartiersentwicklung ist

Marion Prell

1. Beigeordnete der Stadt Langenfeld

Telefon: 7942000

E-Mail: marion.prell@langenfel.de



Vor wenigen Tagen wurde in der Wasserburg Haus Graven die erste stadtübergreifende ZWAR-Gruppe mit Akteuren aus Langenfeld-Wiescheid und Solingen-Ruppelrath gegründet.

Foto: Andreas Voss



Wohnen und Parken

Für die CDU - Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Jürgen Brüne

Langenfeld ist mit seinen rund 60.000 Einwohnern eine wirtschaftlich

starke Stadt mit gut entwickelten Gewerbegebieten, einer guten Infrastruktur und direkter Anbindung an das Autobahnnetz. Vor allem aber ist Langenfeld eine Stadt mit einer hohen Lebensqualität.

Mit der Erschließung von Wohnflächen, wie zuletzt in Berghausen, geht natürlich auch ein stetig wachsendes Verkehrsaufkommen einher. Neuer Wohnraum bringt mit dem Plus an Menschen auch ein Plus an Autos und Verkehr mit sich. Hier fängt das Problem an.

Das Verkehrsaufkommen wächst dabei stärker an, als manche Straßen es vertragen. Der fließende Verkehr ist in der Realität oftmals eher stockend, die damit einhergehende Lärmbelästigung hat uns dazu bewogen, einen Lärmaktionsplan in Auftrag zu geben, der noch in Arbeit ist.

Ein weit größeres Problem zeichnet sich aber zunehmend in Bezug auf den immer knapper werdenden Parkraum ab – und das bezieht sich nicht nur auf das Parken in der City, wo große Parkhäuser und bewirtschaftete Parkflächen in ausreichender Zahl vorhanden sind. Immer häufiger wachsen die Probleme mit dem ruhenden Verkehr in stadtnahen Siedlungen. Obwohl mit dem Neubau von Wohnungen und Häusern rein gesetzlich auch neuer Parkraum erstellt werden muss, zeigt die Praxis, dass tagsüber Tiefgaragen kaum genutzt und Garagen eher zweckentfremdet werden. Die steigende Anzahl von Autos pro Wohneinheit ist auch zu beobachten. Die Anwohnerstraßen sind vollgeparkt. Parkraum ist ein immer knapper werdendes Gut, je zentrumsnäher, desto knapper. Viele Anwohner, die seit Jahren in bislang ruhigen Straßen rund um die City wohnen, fühlen sich durch die Zunahme an Fahrzeugverkehren und vor allem durch die Zunahme an „Fremdparkern“ gestört und belästigt.

Dieses Problem müssen und wollen wir angehen. Es müssen neue Konzepte und Lösungen her. Wir haben hierzu eine Arbeitsgruppe innerhalb unserer CDU-Fraktion gebildet, um Ideen und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Das geht aber nur mit Ihrer Hilfe! Wir wollen deshalb in den „Problemzonen“, die es in fast allen Stadtteilen gibt, mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam versuchen, Lösungen zu entwickeln, um diese dann in Form eines vernünftigen Parkraumkonzeptes politisch umzusetzen.

Wir alle sind als Autobesitzer Teil des Problems und wollen daran arbeiten, auch Teil der Lösung zu werden. Wir kümmern uns darum!



Aktion saubere Stadt - Blasse Verkehrsschilder

Für die SPD - Fraktion
Verkehrspolitischer Sprecher
Stephan Lauber

Die SPD-Fraktion hat sich über die Aussagen von Bürgermeister Frank Schneider in der letzten Ausgabe von L-Aktuell sehr gewundert, in der er über die nun stadtweit angelegte Reinigungsaktion von Verkehrs- und Straßenschildern durch das Referat für Umwelt, Tiefbau und Verkehr berichtet.

Seit Jahren fragen wir im Bau- und Verkehrsausschuss nach und jedes Mal erhalten wir die Antwort, dass durch die Mitarbeiter des Betriebshofes eine ständige Kontrolle der Straßenschilder durchgeführt werde und es keine Probleme gäbe. Daher sind wir dankbar, wenn nun von der Verwaltung festgestellt wird, dass nicht lesbare Straßenschilder übersehen wurden. Das führt nun dazu, dass endlich die nicht mehr lesbaren Straßenschilder – nach zahlreichen Initiativen der SPD-Fraktion – ausgetauscht werden.

Genauso erstaunt ist die SPD-Fraktion über die Erinnerung der Langenfelderinnen und Langenfelder durch den Bürgermeister an die Reinigungspflicht der Gehwege. Auch hier wird seit Jahren der SPD-Fraktion immer wieder mitgeteilt, wie gut das jetzige Verfahren funktioniert. Plötzlich, ohne dass in einem Fachausschuss darüber gesprochen wurde, scheint es doch anders zu sein. Seit der Einführung der Reinigungspflicht und der Unterteilung in Stadt- und Bürgerstraßen hat die SPD-Fraktion immer wieder darauf hingewiesen, dass durch die älter werdende Bevölkerung und der Veränderungen in der Gesellschaft diese Regelung nicht durchzuhalten ist. Der Aufwand für die Bürgerinnen und Bürger steht in keinem Verhältnis zu den städtischen Einsparungen.

Vielleicht sollte die Stadtverwaltung zuerst einmal ihrer Reinigungspflicht an den Straßenschildern nachkommen und nicht die Langenfelderinnen und Langenfelder ermahnen.



Beteiligung von Jugendlichen am politischen Leben, aber wie???

Für die Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Sachkundige Bürgerin
Elke Hirsch-Biermann

Die ernsthafte Teilhabe der Jugendlichen am politischen Leben in Langenfeld ist uns GRÜNEN immer ein wichtiges Anliegen. Im Rahmen der parteipolitischen Arbeit wissen wir, wie schwer es ist, Jugendliche für kommunale Themen zu begeistern. Aber auch für Jugendliche, die sich nicht parteipolitisch binden wollen, gibt es aktuell keine Möglichkeit der Teilhabe an Entscheidungsprozessen. Es gibt weder das von uns seit langer Zeit geforderte Jugendparlament, noch eine andere etablierte Form der Beteiligung.

Alle im Jugendhilfeausschuss vertretenen Parteien und Verbände haben den Vorschlag der Verwaltung zur Einführung eines „kommunalpolitischen Praktikums“ das den Jugendlichen die Entscheidungsprozesse der Politik und die Arbeit der Stadtverwaltung näher bringen sollte, als Schritt in die richtige Richtung begrüßt. Umso enttäuschender war es, dass die Idee bei den Jugendlichen selber auf nicht sehr große Resonanz traf. Verwaltung und Politik müssen sich die Frage stellen, ob der Vorschlag grundsätzlich nicht geeignet war, um Jugendliche zu begeistern oder ob nur der Zeitpunkt der Durchführung wieder einmal der falsch gesetzt war. Nicht zum ersten Mal wird aus Kreisen der Jugendlichen kritisiert, dass diese und ähnliche Veranstaltungen in der Vergangenheit in die Klausurphasen der Schülerinnen und Schüler fallen. Eine von uns GRÜNEN geforderte vorherige Abstimmung des Zeitpunktes der Umsetzungen mit den Schulen ist scheinbar wiederum nicht geschehen, wie den Presseberichten zu entnehmen war.

Als GRÜNE bedauern wir es sehr, dass ein aus unserer Sicht grundsätzlich geeignetes Projekt nicht umgesetzt werden konnte. Um die Belange von Jugendlichen in unserer Stadt zu berücksichtigen bedarf es eines kontinuierlichen Prozesses, der in seinen Abläufen klar erkennen lässt, an wen sich Jugendliche wenden müssen, damit ihre Stimme Berücksichtigung findet. Auf Dauer kann dies aus unserer Sicht nur eine Beteiligung in Form eines Jugendparlamentes sein. Wir GRÜNE stehen jedenfalls allen Jugendlichen in Langenfeld für weitere Diskussionen zu diesem Thema zur Verfügung. Hierzu kann jeder an unseren öffentlichen Fraktionssitzungen teilnehmen, die Termine sind auf unserer Homepage www.gruene-langenfeld.de zu finden oder uns über facebook anschreiben.



Mehr Grün in die Innenstadt!

Für die B/G/L-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Gerold Wenzens

Wichtig für jede Innenstadt ist die Aufenthaltsqualität, der Wohlfühlfaktor, der Erlebnischarakter. Langenfeld hat hier noch deutlichen Nachholbedarf!

Die B/G/L hat daher zum wiederholten Male beantragt, die Innenstadt mit mehr Bäumen, Beeten und Fassaden-Begrünung freundlicher zu gestalten. Denn etwas mehr „Grün“ würden unserer City an einigen Stellen sicherlich sehr gut tun!

Die Mehrheit im Stadtrat hat dies aber leider abgelehnt. Wie auch schon in den Jahren zuvor. Dabei hätten sie es besser wissen müssen:

Denn in der gleichen Sitzung, in der unser Antrag für mehr Begrünung abgelehnt wurde, wurden die Konzepte für die anstehende Neugestaltung des Rathausvorplatzes präsentiert. Diese Konzepte wurden gemeinsam mit Bürgern und Geschäftsbetreibern erarbeitet. Und was wollten die Bürger und Geschäftsleute in allen drei Konzept-Varianten gleichermaßen? Richtig, sie wollten die Planungen mit sehr viel Begrünung auflockern!

Dieser Wunsch zeigte sich auch in einer großen Umfrage der IHK aus dem letztem Jahr: Auf die Frage „Was würden Sie als erstes verändern, wenn Sie Bürgermeister von Langenfeld wären?“ steht ganz weit oben auf der Wunschliste der Bürgerinnen und Bürger: „mehr Grünflächen / Spielplätze / Ruhepunkte“.

Es ist schade für unsere Stadt, dass der Wunsch der Bürger und Geschäftsleute ignoriert wird und die Anträge der B/G/L nicht umgesetzt werden. Denn Stillstand bedeutet Rückschritt im Wettbewerb mit den Nachbarstädten. Wir müssen handeln, um die Langenfelder Innenstadt zu stärken und attraktiver zu gestalten. Die Bürger, Geschäftsleute und die B/G/L wüssten auch schon wie....

Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Sie erreichen uns im Internet auf www.bgl-langenfeld.de, per Post unter „B/G/L-Fraktion, Rathaus, 40764 Langenfeld“ und unter der Telefonnummer 794-1060.

Ganztagsbetreuung als Standortvorteil



Für die FDP-Fraktion
Ratsfrau
Hannah Paulsen-Ohme

Aus Sicht der FDP-Fraktion Langenfeld ist die Ganztagsbetreuung für alle Langenfelder Grundschülerinnen und Grundschüler ein Ziel, das wir in den nächsten Jahren erreichen wollen, wobei es keinen Zwang zur Ganztagsbetreuung geben darf. Dieses Angebot ist als ganz wichtiger Baustein für ein familiengerechtes Wohnumfeld und für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sehen.

Die FDP-Fraktion Langenfeld schließt sich jedoch der Meinung des Deutschen Städte- und Gemeindebunds an, dass ein Rechtsanspruch allein keinen einzigen zusätzlichen Betreuungsplatz schafft und nur unerfüllbare Erwartungen schürt. Der Bund ist gefordert, eine auskömmliche Gegenfinanzierung für die kommunalen Haushalte zu erbringen. Dies ist zurzeit nicht der Fall. Weiterhin sind aktuell die personellen und räumlichen Kapazitäten zur Umsetzung eines solchen Rechtsanspruchs nicht mal ansatzweise vorhanden.

Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe befasst sich hier in Langenfeld mit der Frage, wie die aktuelle Nachfrage nach Ganztagsbetreuung in nächster Zeit befriedigt werden kann. Aus Sicht der Langenfelder FDP-Fraktion ist es sinnvoll, die bedarfsgerechte Ganztagsbetreuung für alle Kinder als Ziel zu formulieren und es den Kommunen zu überlassen, wann und wie das Ziel einer gesicherten Ganztagsbetreuung erreicht werden kann.

Die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe können sich aus Sicht der Langenfelder FDP Fraktion sehen lassen.

Die FDP Fraktion ist sehr erfreut über die vielen guten Anträge, die in Zusammenhang mit der erneut verlängerten Qualitätsoffensive bei der Verwaltung eingegangen sind. Denn sie zeigen wie wichtig es ist, auch dieses Jahr wieder Mittel für diese Maßnahme in den Haushalt einzubringen. Wir sind als FDP Fraktion besonders froh, dass sich der Schulausschuss nach langer Zeit dem Drängen der FDP anschloss die Qualitätsoffensive zu verstetigen. Auf diese Weise müssen die Schulen nicht jedes Jahr aufs Neue auf weitere Mittel spekulieren sondern haben jetzt Planungssicherheit.

Diese Entscheidung ist ein wichtiges Signal an unsere Langenfelder Schulen: pädagogisch sinnvolle Projekte werden auch zukünftig durch die Kommune finanziert.



Ruckzuck ist einfach.



sparkasse.de/kwitt

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

Kulturkalender

Musik · Kunst · Literatur ·
Theater · Film · Kleinkunst

Juli bis September 2018



MYRADEN - Horst Gläsker - Malerei und Skulpturen
Aktuelle Ausstellung in der Wasserburg Haus Graven

www.langenfeld.de



Jugendkunstschule
Langenfeld



Musikschule
Langenfeld



Schauplatz
Langenfeld



Stadtbibliothek
Langenfeld



Stadtmuseum
Stadtarchiv



Volkshochschule
Langenfeld

... und weitere Veranstalter

Ausstellungen Juli bis September 2018

Wilde Zeiten.

Fotografien von Günter Zint

Ausstellungsdauer: 26.08. - 21.10.2018

Als politisch engagierter, kritischer Fotograf dokumentiert Günter Zint (*1941) Protest und neue politische Bewegungen in der deutschen Nachkriegsgeschichte. In den 1960er Jahren porträtiert er Musiklegenden wie Jimi Hendrix, The Who oder die Beatles sowie Menschen am Rande der Gesellschaft. Ab 1962 fotografiert er hauptsächlich politische Themen. Im Auftrag des „Spiegel“ entstehen Fotoreportagen, die ihn zu einem der wichtigsten Chronisten der 68er-Bewegung werden lassen. In den 1970er und frühen 1980er Jahren hält er Aktionen der Friedens- und Anti-Kernkraft-Bewegung fest. (Eine Kooperation mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Fotografen Günter Zint)



Haus Graven

Wasserburg Haus Graven e.V.

Eintritt: frei

Kunst-Ausstellungen samstags, sonntags und feiertags 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung zur Geschichte der Wasserburg Haus Graven

Öffnungszeiten bis 26.12.2018:

Sonn- und feiertags von 14:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung unter 0212 650388 oder geschichte@haus-graven.de



MYRADEN
Horst Gläsker
Malerei und Skulpturen

Ausstellungsdauer:
bis 09.09.2018

*Chaos und Ordnung,
Ölfarbe auf MDF*

„Zwischenwelten“
Malerei, Skulpturen und Zeichnungen - Alfred Dade

Ausstellungsdauer:
16.09. - 25.11.2018



Familienbild

Marktkarree Langenfeld

1. Obergeschoss, Solinger Str. 20

Künstlergruppe Falter -

Interessengemeinschaft Kunst Literatur Musik

Reguläre Öffnungszeiten:

Di - Fr 17:00 - 19:00 Uhr und

Fr 11:00 - 13:00 Uhr, Sa 12:00 - 16:00 Uhr

Eintritt: frei

Infos: www.ig-klm.de



Ausstellung: „FAKE NEWS“

Die Künstlergruppe Falter hat die aktuelle Thematik „FAKE NEWS“ aufgenommen und setzt sie in eigenen Interpretationen in Fotos, Malerei, Literatur und Skulptur um.

Ausstellungsdauer:
bis zum 18.08.2018



Ausstellung: „SEX SELLS“

Vernissage: 25.08.2018, 12:00 - 16:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 25.08. - 17.11.2018



Ausstellung: „ANSICHTEN“

Vernissage: 24.11.2018, 12:00 - 16:00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Mitte Januar 2019

Eintritt: frei

Regelmäßige Termine



Stadtmuseum Stadtarchiv

Regelmäßige Veranstaltungen des
Stadtmuseums | Stadtarchivs:

Führung durch den Schalenschneider-Kotten

- Spende von 2,50 € erbeten
- keine Anmeldung
- Termine: 01.07. / 05.08. / 02.09.2018
- jeweils 11:00 Uhr

Arbeitskreis Ahnenforschung des Stadtarchivs

- Teilnahme kostenlos
- keine Anmeldung
- Termine: 04.07. / 01.08. / 05.09.2018
- jeweils 17:00 Uhr

Führung durch die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte „Am Anfang war der Weg“

- Gebühr: 2,50 €
- keine Anmeldung
- Termin: 06.09.2018
- 15:00 Uhr



Stadtbibliothek Langenfeld

Regelmäßige Veranstaltungen
in der Stadtbibliothek:

Kinderclub für Grundschul Kinder mit Roswitha Hintze

- jeden Donnerstagnachmittag von 16:00
bis ca. 17:15 Uhr (außer in den Schulferien)

Vorlesestunden am Samstag

- um 11:00 Uhr für Vorschulkinder
von 4 - 6 Jahren
- um 12:00 Uhr für Kinder von 6 - 10 Jahren

Kinder-Kino (Titel bitte erfragen)

- Reservierung erforderlich, Eintritt: frei
- Termine: 31.08., 28.09.
- 16:00 Uhr



Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Langenfeld

Regelmäßige Veranstaltungen der
Gleichstellungsbeauftragten:

Programm kino LebensLust

Sonntags 14:30 Uhr

REX-Kino, Hauptstraße 122

Eintritt: 5,50 €

in Zusammenarbeit mit der Schauplatz GmbH

- 15. Juli: Tanz ins Leben - Komödie / Drama
- 19. August: Vom Ende einer Geschichte -
Drama
- 16. September: Deine Juliet - Romanze / Dra-
ma

FrauenFilmForum

Mittwochs 20:00 Uhr

REX-Kino, Hauptstraße 122

Eintritt: 6,50 € (inkl. 1 Glas Sekt o. Selters)

in Zusammenarbeit mit der Schauplatz GmbH

- 18. Juli: Swimming with Men - Komödie
- 15. August: Liebe bringt alles ins Rollen -
Komödie
- 19. September: MAMMA MIA 2 - Here we go
again! – Musical

Bitte beachten:

**Wegen Umbau des REX-Kinos finden die Vor-
führungen gegebenenfalls im SCHAUSTALL
statt – bitte beachten Sie die aktuellen
Presseinformationen!**

Café Feminin

Montags 19:00 Uhr

Siegfried-Dißmann-Haus

Solinger Str. 103

Eintritt frei

- 9. Juli: Kräuterbuschen
Vortrag mit Gina Heinrichs
- 13. August: Gleichberechtigung - vom kämp-
ferischen Ideal zur gelebten Selbstverständ-
lichkeit
Vortrag mit Margit Göckemeyer
- 10. September: Aloe Vera - aus der Kraft der
Natur
Vortrag mit Uta Hoemann-Dewenter



Juli 2018



Sommerferien-Programm der Jugendkunstschule

Juli

16 Montag

11:00 - 13:00 Uhr

4 Termine

Dance für Pänz (6 - 8 J.)

Gebühr: 35,60 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7702

14:00 - 16:00 Uhr

4 Termine

Kinder-Kreativtanz (9 - 12 J.)

Gebühr: 35,60 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7703

30 Montag

15:00 - 18:00 Uhr

3 Termine

Die große Spiele-Werkstatt (9 - 14 J.)

Gebühr: 32,40 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7733



© Bärbel Arndt

August

20 Montag

08:30 - 13:00 Uhr

4 Termine

Kunterbunter Bastelspaß Österreich (6 - 11 J.)

Gebühr: 61,20 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7706

09:00 - 13:00 Uhr

4 Termine

Mikro läuft! Als Reporter/in unterwegs (9 - 14 J.)

Gebühr: 65,40 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7734

14:00 - 17:00 Uhr

Kreativworkshop:

Mein Paradiesvogel (6 - 12 J.)

Gebühr: 13,20 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7707

22 Mittwoch

14:00 - 17:00 Uhr

2 Termine

Hinterglasmalerei: Wir malen ein Zauberbild (7 - 12 J.)

Gebühr: 22,80 €

Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. F7709

1 Sonntag



11:00 Uhr

Wasserburg Haus Graven

„Von der Wiener Klassik bis heute“

- Eine Reise durch über 200 Jahre österreichische Musik - Matinée mit dem „Elgin String Quartet“ des BBC Symphony Orchestra London

Eintritt: 15 € VVK / 17 € TK

Vorverkauf: Schauplatz, Bürgerbüro + online unter www.haus-graven.de
Wasserburg Haus Graven e.V.



11:00 Uhr

Kunstverein, Hauptstraße 135

5. Internationales Bildhauersymposium
Vorstellung der Künstler

Info: 02173 1618890

www.kunstverein-langenfeld.de

Kunstverein Langenfeld

Juli 2018

2 Montag



bis 6 Freitag
jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
5. Internationales Bildhauersymposium: Sechs internationale Künstler lassen ihre Werke vor den Augen der Zuschauer entstehen
Info: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



20:00 - 21:45 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Hardt 23
Senfkorn (Frauengruppe) - „Phänomen Worpswede“
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

3 Dienstag



19:30 Uhr
Stadtbibliothek
Literatur à jour: „Bitte streicht mich nicht aus“ (Arthur Holitscher)
Deutsche Autoren und Autorinnen im Exil 1933-1945
Vortrag von Thomas B. Schumann
Abendkasse: 5 €
Stadtbibliothek Langenfeld

4 Mittwoch



18:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Cello-Proms
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

5 Donnerstag



15:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
Volkliedersingen
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

6 Freitag



17:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Klavierklasse
Hildegard Eßer
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld

7 Samstag



11:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Blockflötenklasse
Nelly Niklas
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



14:00 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vorspiel der Blockflötenklasse
Klaus Geisselbrecht
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



17:00 Uhr
St.-Martin-Kirche, Wolfhagener Str. 1-5
Sommerkonzert der Musikschulorchester
Eintritt: frei
Musikschule Langenfeld



18:00 Uhr
Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
Bühnenprogramm: siehe Plakate
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter – InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

8 Sonntag



11:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung „Mit Stift und Feder. Josef Hegenbarth. Illustrator des 20. Jahrhunderts“
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv

Juli 2018



11:15 Uhr
Kath. Kirche St. Josef, Solinger Str. 19
**Messe mit dem Kirchenchor
an St. Josef**
Eintritt: frei
matthiasKrella@gmx.de
KG St. Josef und Martin



16:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
**5. Intern. Bildhauersymposium: Vor-
stellung der entstandenen Arbeiten**
Eintritt: frei
Info: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld

10 Dienstag



19:30 Uhr
Haus Arndt, Solinger Str. 2
Lesungsreihe: Das Grüne Sofa
Helmut Dunkel gibt Kostproben aus
seiner Pulp-Fiktion-Serie Kitty Moan.
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter - InteressenGe-
meinschaft Kunst Literatur Musik

12 Donnerstag



19:00 Uhr
Wasserburg Haus Graven
**Kammerkonzert mit dem Ausbil-
dungsmusikkorps der Bundeswehr**
Eintritt: 8 € VVK / 10 € AK
Vorverkauf: Schauplatz, Bürgerbüro +
online unter www.haus-graven.de
Wasserburg Haus Graven e.V.



19:00 Uhr
Treffpunkt S-Bahn, Philharmonie Köln
**Kunst&Jazz - Kunst-Kino: Shut up and
play the Piano - Premiere des Kino-Do-
kumentarfilmes über Chilly Gonzales,
einem cross-over Ausnahmepianisten**
Kosten incl. S-Bahn: 18 €
Infos und Anmeldung: 02173 1618890,
domdey@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



20:00 Uhr
Erlöserkirche, Hardt 23
Bibliodrama - Klang-Raum der Bibel
Befehl Du Deine Wege
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

13 Freitag



13:30 Uhr
Stadtbibliothek
**Gesprächskreis
für Deutsch lernende Frauen**
Lockere Gespräche und Unterhaltun-
gen auf Deutsch über ein freies Thema
für Deutsch lernende Frauen aus allen
Ländern und für jedes Alter.
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld

14 Samstag



und 15 Sonntag
10:00 - 16:00 Uhr
**Offenes Atelier mit Alexander Beck
dem Künstler über die Schulter
geschaut**
Eintritt: frei
Info: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



10:30 - 13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Büchertrödel
Stadtbibliothek Langenfeld

17 Dienstag



15:00 Uhr
Freiherr-vom-Stein-Haus
**Führung durch die Ausstellung „Mit
Stift und Feder. Josef Hegenbarth.
Illustrator des 20. Jahrhunderts“**
Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
Stadtmuseum | Stadtarchiv

Juli 2018

18 Mittwoch

mittwochs in
LANGENFELD
live

18:00 - 21:00 Uhr
Marktplatz
Langenfeld Live
Jim Button's
JoKo GmbH



24 Dienstag



20:00 Uhr
Flügelsaal Kulturzentrum
Prämierte Morde
Bühlerhöhe
Lesung mit
Brigitte Glaser
Eintritt: 8 € VVK /
9 € AK, Kombiticket
für alle 3 Lesungen
20 €
Vorverkauf in der Stadtbibliothek
Stadtbibliothek Langenfeld



© Werner Meyer

Ein Sommer ohne Krimi? In Langenfeld nicht vorstellbar. Die beliebten Krimi-Autoren-Lesungen in den Sommerferien, angeboten von der Stadtbibliothek Langenfeld, werden auch in 2018 fortgesetzt. Mit „Prämierte Morde“ erwarten uns drei spannende Krimi-Abende. Den Auftakt macht Brigitte Glaser mit ihrem Krimi „Bühlerhöhe“. Am 31. Juli folgt Jutta Profijt mit „Unter Fremden“. Den Abschluss bilden am 7. August Peter Gallert und Jörg Reiter mit „Kopfjagd“. Alle 3 Krimis wurden ausgezeichnet oder waren für einen Preis nominiert.



Ausführliche Informationen zu allen drei Lesungen erhalten Sie auf der Homepage der Stadtbibliothek.

25 Mittwoch

mittwochs in
LANGENFELD
live

18:00 - 21:00 Uhr
Marktplatz
Langenfeld Live
Kirkland
JoKo GmbH

26 Donnerstag

KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD

19:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
Kunst&Jazz: Jazz aktuell
Musik und Gespräch mit Horst Borges
Eintritt: frei, Spende willkommen
Info: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld

28 Samstag

KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD
KUNSTVEREIN
LANGENFELD

und 29 Sonntag
jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr
Kunstverein, Hauptstraße 135
Workshop: Keramische Plastik
Dozentin: Elke Tenderich-Veit
Kostenbeitrag: 110 € incl. Material und
Brand, ermäßigt: 90 €
Info und Anmeldung: 02173 1618890,
domdey@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld

Juli 2018

29 Sonntag



11:00 Uhr
 Freiherr-vom-Stein-Haus
 Führung durch die Ausstellung „Mit
 Stift und Feder. Josef Hegenbarth.
 Illustrator des 20. Jahrhunderts“
 Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
 Stadtmuseum | Stadtarchiv

31 Dienstag



20:00 Uhr
 Flügelsaal Kulturzentrum
 Prämierte Morde
 Unter Fremden
 Lesung mit
 Jutta Profijt
 Eintritt: 8 € VVK /
 9 € AK, Kombiticket für
 alle 3 Lesungen 20 €
 Vorverkauf in der Stadtbibliothek
 Stadtbibliothek Langenfeld



4 Samstag



18:00 Uhr
 Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
 Bühnenprogramm: siehe Plakate
 Eintritt: frei
 Infos: www.ig-klm.de
 Künstlergruppe Falter – InteressenGe-
 meinschaft Kunst Literatur Musik

5 Sonntag

11:00 Uhr
 Wiescheid hinter der „Bürgerhalle“
 vor dem „Schützenheim“
 Sängerkfest
 Männerchor „Frohsinn“ Langenfeld –
 Wiescheid e. V.



19:00 Uhr
 Wasserburg Haus Graven
 „KONTRASTE“ Kammerkonzert
 mit Roman Salyutov, Klavier,
 Hannah Müller, Violine, Tatjana Redi-
 ko, Cello - mit Werken von Schumann,
 Ravel und Tschaikowsky -
 Eintritt: 12 € VVK / 14 € AK
 Vorverkauf: Schauplatz, Bürgerbüro +
 online unter www.haus-graven.de
 Wasserburg Haus Graven e.V.

August 2018

1 Mittwoch



18:00 - 21:00 Uhr
 Marktplatz
 Langenfeld Live
 Triple Sec & Friends
 JoKo GmbH

3 Freitag



13:30 Uhr
 Stadtbibliothek
 Gesprächskreis
 für Deutsch lernende Frauen
 Lockere Gespräche und Unterhalten-
 gen auf Deutsch über ein freies Thema
 für Deutsch lernende Frauen aus allen
 Ländern und für jedes Alter.
 Eintritt: frei
 Stadtbibliothek Langenfeld

7 Dienstag



20:00 Uhr
 Flügelsaal Kulturzentrum
 Prämierte
 Morde
 Kopfjagd
 Lesung
 mit Peter
 Gallert und
 Jörg Reiter
 Eintritt: 8
 € VVK / 9 € AK, Kombiticket für alle 3
 Lesungen 20 €
 Vorverkauf in der Stadtbibliothek
 Stadtbibliothek Langenfeld



September 2018

1 Samstag



und 2 Sonntag
jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
Workshop Malerei: Mit Lust zur Farbe - expressive Abstraktion
Dozent: Alexander Beck
Gebühr: 90 € / 75 € incl. Material
Info und Anmeldung: 02173 1618890,
domdey@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



18:00 Uhr
Marktkarree, 1. OG, Solinger Str. 20
Bühnenprogramm: siehe Plakate
Eintritt: frei
Infos: www.ig-klm.de
Künstlergruppe Falter – InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

3 Montag



20:00 - 21:45 Uhr
Gemeindezentrum Erlöserkirche,
Hardt 23
**Senfkorn (Frauengruppe)-
„Tanz-Bewegung-Körpergefühl“**
www.kirche-langenfeld.de
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

5 Mittwoch



20:00 Uhr
Schaustall, Winkelsweg 38
**Menschen-Spiele-Emotionen-Stein-
bergs Spielzeit: Steinberg trifft...?**
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH



© Danny Frede

7 Freitag



09:00 Uhr
Treffpunkt S-Bahn
Kunst und Kohle - Stadt im Wandel
Exkursion: Museum Küppersmühle
und Innenhafen Duisburg
**Ausstellung: Hommage an Jannis
Kounellis und Führung durch den
Innenhafen**
Gebühr: 21 € VRR-Ticket, Eintritt und
Führungen
Info und Anmeldung: 02173 1618890,
domdey@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



13:30 Uhr
Stadtbibliothek
**Gesprächskreis für Deutsch lernende
Frauen**
Lockere Gespräche und Unterhaltungen
auf Deutsch über ein freies Thema
für Deutsch lernende Frauen aus allen
Ländern und für jedes Alter.
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld



19:00 Uhr
Lukaskirche, Kaiserstraße 12
Richrath singt - Mitsingkonzert
www.kirche-langenfeld.de
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

8 Samstag



und 9 Sonntag
jeweils 10:00 bis 15:00 Uhr
**Chinesische Tuschemalerei
für Fortgeschrittene**
Dozentin: Weiqun Peper-Liu
Gebühr: 90 € / 75 € incl. Material
Info und Anmeldung: 02173 1618890,
domdey@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld

September 2018



10:30 - 13:30 Uhr
 Stadtbibliothek
 Büchertrödel
 Stadtbibliothek Langenfeld



20:00 Uhr
 Schaustall, Winkelsweg 38
 Kabarett - Vorpremiere:
 Nessi Tausenschön:
 30 Jahre Zenit
 Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

9 Sonntag



13:00 - 18:00 Uhr
 Wasserburg Haus Graven
 Tag des offenen Denkmals



Am Tag des offenen Denkmals gibt es Informationen zur Geschichte von Haus Graven. Führungen – auch durch ansonsten verschlossene Räume der Wasserburg – finden statt. Außerdem können die „Ausstellung zur Geschichte von Haus Graven“ und die Kunstaussstellung „MYRADEN“ besucht werden.

Eintritt: frei
 Wasserburg Haus Graven e.V.



16:30 Uhr
 Kulturzentrum, Flügelsaal
 It's teatime: An Erminig
 Musik aus der Bretagne
 Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

11 Dienstag



15:00 Uhr
 Freiherr-vom-Stein-Haus
 Führung durch die Ausstellung „Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint“
 Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
 Stadtmuseum | Stadtarchiv



© Günter Zint



© Günter Zint



19:30 Uhr
 Stadtbibliothek
 Literatur à jour: „Wie viel Erde braucht der Mensch?“ 2 Erzählungen von Leo Tolstoi - Vorgetragen von Ingeborg Semmelroth
 Abendkasse: 5 €
 Stadtbibliothek Langenfeld



19:30 Uhr
 Haus Arndt, Solinger Str. 2
 Lesungsreihe: Das Grüne Sofa
 Mike Gromberg und Maria Mariposa
 statten dem Falter mit Musik und Erotik einen Besuch ab.
 Eintritt: frei
 Infos: www.ig-klm.de
 Künstlergruppe Falter - InteressenGemeinschaft Kunst Literatur Musik

September 2018

11 Dienstag



20:00 Uhr
Schauplatz
Comedy - Vorpremiere - präsentiert von WDR2: Johann König Jubel, Trubel, Heiserkeit
Eintritt: 23 € VVK / 26 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

Manche werden auf ihren Körper reduziert, Johann König auf seine Stimme. So sieht es jedenfalls der Komiker: „Weil ich in Interviews und in Gesprächen auf der Straße (und natürlich im Darkroom) immer wieder auf meine Stimme reduziert werde und es satt habe, darüber Auskunft zu geben, warum sie so ist, seit wann sie so ist, und ob man da nichts gegen machen kann, aus diesem Grund schlage ich jetzt offensiv zurück.“ Und das macht der lustige Mann mit geballter komödiantischen Kraft und seinem absolut neuen Programm „Jubel, Trubel, Heiserkeit“. Und genau dazu – zu „Jubel, Trubel, Heiserkeit“ – hat der lokale Kulturfreund reichlich Grund: Gibt es Im Schauplatz doch gleich an zwei Terminen eine exklusive Vorschau auf die von WDR2 präsentierte Werkschau des ausgebildeten Sportlehrers!



Foto: Boris Breuer

12 Mittwoch



20:00 Uhr
Schauplatz
Comedy - Vorpremiere - präsentiert von WDR2: Johann König Jubel, Trubel, Heiserkeit
Eintritt: 23 € VVK / 26 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

13 Donnerstag



09:45 - 12:00 Uhr
5 Termine
Es war einmal in Amerika – 300 Jahre US-amerikanische Kunst
Gebühr: 53,10 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1401
Volkshochschule



19:00 Uhr
Filmabend: Der Künstler Gerhard Richter
Eintritt: frei, Spende willkommen
Infos: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld



20:00 Uhr
Schaustall, Winkelsweg 38
A-capella - Vorpremiere: basta In Farbe
Eintritt: 20 € VVK / 23 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

14 Freitag



20:00 Uhr
Schauplatz
Kabarett: Torsten Sträter Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein
Eintritt: 25 € VVK / 28 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

15 Samstag



13:00 - 14:30 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
KULTour: Sonntag des Lebens – Wallraf-Richartz-Museum Köln
Gebühr: 10 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1202
Volkshochschule



20:00 Uhr
Schaustall, Winkelsweg 38
Comedy - Vorpremiere: Kalle Pohl Offen und ehrlich
Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
Schauplatz Langenfeld GmbH

September 2018

16 Sonntag



16:00 Uhr
Lukaskirche, Kaiserstraße 12
Salonmusik mit Kaffeetafel
www.kirche-langenfeld.de
Eintritt: frei - Kollekte am Ausgang
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

19:00 Uhr
Wasserburg Haus Graven
**Sommerkonzert mit der jungen
Philharmonie Köln**
Eintritt: 22 € VVK / 25 € AK
Wasserburg Haus Graven e.V.

17 Montag



19:15 - 21:30 Uhr
3 Termine
Literarischer Montag
Gebühr: 27 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1404
Volkshochschule



20:00 - 21:30 Uhr
3 Termine
Seminar: Der Blaue Reiter
Gebühr: 23,40 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1403
Volkshochschule

18 Dienstag



11:00 Uhr
Treffpunkt Kunstverein
**Creative Companies:
Schmicke-Künstlerfarben
Besichtigung der Produktion**
Kostenbeitrag: 12 €
Infos: 02173 1618890
www.kunstverein-langenfeld.de
Kunstverein Langenfeld

19 Mittwoch



17:30 Uhr
Stadtbibliothek
**Bücher-Tratsch
Lesen im Dialog**
Eintritt: frei
Stadtbibliothek Langenfeld

20 Donnerstag



18:50 - 22:15 Uhr
Treffpunkt bitte erfragen
**Oper: Wolfgang Amadeus Mozart –
Die Zauberflöte**
Gebühr: 29 €
Anmeldung erforderl., Kurs-Nr. G1501
Volkshochschule



19:00 - 20:30 Uhr
Kulturzentrum, Flügelsaal
Vortrag: Gustav Klimt
Abendkasse: 6 € / erm. 4 €
Volkshochschule



Berühmt geworden ist Gustav Klimt (1862 - 1918) mit seinen Frauenporträts. In großformatigen Bildern wurden die Frauen der Wiener Gesellschaft in Gold oder in ausdrucksstarken expressiven Farben in Szene gesetzt. Doch Klimt ist nicht nur der Maler der Frauen. Während seiner Sommeraufenthalte am Attersee malte er bezaubernde Landschaftsbilder. In Wien schuf er den einzigartigen Beethovenfries und gegen Ende seiner Karriere stattete er die Wiener Universität mit den berühmt-berüchtigten Fakultätsbildern aus. Dieser letzte Staatsauftrag führte zum größten Kunstskandal der Donaumonarchie.

© Österreich Werbung/Trumler

September 2018

Im Vortrag stellt die Referentin, Dr. Inge Schäfer, den vielseitigen und umstrittenen Maler der Wiener Moderne vor und zeigt neben seinem künstlerischen Potential auch seine politischen Ambitionen. Als Begründer der Wiener Sezession war Klimt verantwortlich für alle internationalen Ausstellungen und Ankäufe der Moderne bis zu seinem Tod 1918. Wien ehrt nun ein Jahrhundert später den Künstler in verschiedenen Ausstellungen.

21 Freitag



17:00 - 18:30 Uhr
 Stadtbibliothek
Das philosophische Café: Skandale
 Gebühr: 8 €, ohne Anmeldung
 Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Langenfeld



20:00 Uhr
 Pfarrsaal St. Josef, Josefstr. 6
Musikkabarett: Penne Pauker Pause
 Eintritt: frei (Kollekte)
 matthiasKrella@gmx.de
 Bürgerstiftung an St. Josef



20:00 Uhr
 Schaustall, Winkelsweg 38
Kabarett: Frank Sauer
Mit Volldampf in die Sackgasse
 Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

22 Samstag



und 23 Sonntag
 jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
Workshop: Wohnwelten, Temperamenterei - Dozent: Romain Burgy
 Kostenbeitrag: 90 € incl. Material
 ermäßigt: 75 €
 Info und Anmeldung: 02173 1618890,
 domdey@kunstverein-langenfeld.de
 www.kunstverein-langenfeld.de
 Kunstverein Langenfeld



20:00 Uhr
 Schauplatz
Konzert: Konrad Beikircher
GELATO AL LIMON –
Beikircher singt Conte
 Eintritt: 20 € VVK / 23 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

23 Sonntag



11:30 Uhr
 Schauplatz
Jazz im Foyer:
Alligators of Swing
 Eintritt: 10 € VVK / 12 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

26 Mittwoch



15:00 Uhr
 Freiherr-vom-Stein-Haus
Führung durch die Ausstellung „Wilde Zeiten. Fotografien von Günter Zint“
 Gebühr: 2,50 €, ohne Anmeldung
 Stadtmuseum | Stadtarchiv

27 Donnerstag



20:00 Uhr
 Schauplatz
Comedy:
Jürgen B. Hausmann
Wie geht et? Et geht!
 Eintritt: 28,95 € VVK / 30,95 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

28 Freitag



20:00 Uhr
 Schaustall, Winkelsweg 38
Comedy – Vorpremiere: Ausbilder Schmidt: Die Lusche im Mann
 Eintritt: 16 € VVK / 18 € AK
 Schauplatz Langenfeld GmbH

September 2018



20:15 Uhr
Pfarrkirche St. Josef, Solinger Str. 19
VOR ORT 51°06'38" N + 06°57'06" O
- DER ANDERE GOTTESDIENST
Infos: 0177 2438600 oder
www.kklangenfeld.de/vorort
Katholische Pfarrgemeinde St. Josef
und Martin

29 Samstag



10:30 - 13:30 Uhr
Stadtbibliothek
Büchertrödel
Stadtbibliothek Langenfeld



11:00 - 19:00 Uhr
Zu Gast in Langenfeld: Partner-
schaftswochenende im Kunstverein
mit Künstlern aus den Partnerstädten
Info: 02173 1618890
Kunstverein Langenfeld



14:00 - 15:30 Uhr
Haus Graven
Ausstellungsführung: Zur Geschichte
der Wasserburg Haus Graven
Gebühr: 5 €
Volkshochschule in Zusammenarbeit
mit „Wasserburg Haus Graven e.V.“

30 Sonntag



11:00 - 19:00 Uhr
Zu Gast in Langenfeld: Partner-
schaftswochenende im Kunstverein
mit Künstlern aus den Partnerstädten
Info: 02173 1618890
Kunstverein Langenfeld



16:30 Uhr
Kath. Kirche St. Josef, Solinger Str. 19
Konzert für Chor, Flöte und Orgel
Eintritt: frei (Kollekte)
matthiasKrella@gmx.de
KG St. Martin und Josef



17:00 Uhr
Lukaskirche, Kaiserstraße 12
Orgel plus...Horn
Werke von Benedetto Marcello
und Henry Purcell
www.kirche-langenfeld.de
Eintritt: frei – Kollekte am Ausgang
Ev. Kirchengemeinde Langenfeld

Impressum

Herausgeber:
Stadt Langenfeld Rhld. • Der Bürgermeister
Postfach 15 65 • 40740 Langenfeld

Redaktion:
Kulturbüro, Telefon 02173 / 794-4405

Satz und Layout:
Heike Schneider, Referat Organisation

Druck:
Westmünsterland Druck GmbH & Co. KG
Van-Delden-Str. 6-8 • 48683 Ahaus

Nächste Ausgabe:
Die nächste Ausgabe erscheint Ende September und
umfasst den Zeitraum Oktober bis Dezember 2018.

Terminmeldungen:
Bitte per Email an kulturkalender@langenfeld.de

Redaktionsschluss:
Freitag, 24.08.2018

Änderungen vorbehalten!

Infos und Kontakte



Musikschule Langenfeld

Geschäftsstelle: Konrad-Adenauer-Platz 1
 Unterrichtsgebäude: Kulturzentrum,
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4301, Fax 02173 / 749-9-4343
 Email musikschule@langenfeld.de
www.musikschule-langenfeld.de



Stadtbibliothek Langenfeld

Hauptstr. 131, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4242, Fax 02173 / 749-9-4201
 Email stadtbibliothek@langenfeld.de
www.stadtbibliothek-langenfeld.de



Stadtmuseum Stadtarchiv

im Freiherr-vom-Stein-Haus
 Hauptstr. 83, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173/ 794-4410, Fax 02173 / 91939-77
 Email stadtmuseum@langenfeld.de
www.stadtmuseum-langenfeld.de
 Öffnungszeiten Ausstellungen:
 Di - So 10:00 - 17:00 Uhr
 Verwaltung und Stadtarchiv:
 Di - Fr 9:00 - 12:00 Uhr
 Di - Do 14:00 - 17:00 Uhr



Volkshochschule Langenfeld und Jugendkunstschule Langenfeld

Geschäftsstelle: Konrad-Adenauer-Platz 1
 Unterrichtsgebäude: Kulturzentrum,
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4555, Fax 02173 / 749-9-4515
 Email vhs@langenfeld.de
www.vhs-langenfeld.de



Blinklichter & STUDIOBÜHNE

Theater für Langenfelder/innen
 Proberaum und Büroanschrift des Fördervereins:
 Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4617
 Email info@die-blinklichter.de
www.die-blinklichter.de



Kunstverein Langenfeld e.V.

Hauptstr. 135, 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 / 794-4560
 Email info@kunstverein-langenfeld.de
www.kunstverein-langenfeld.de
 Öffnungszeiten während der Ausstellungen:
 Di, Fr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr
 Do 15:00 - 20:00 Uhr
 So 15:00 - 18:00 Uhr



Schauplatz Langenfeld GmbH

Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld
Weitere Programminformationen unter:
www.schauplatz.de oder
 Tel. 02173 / 794-4600 und -4607

Spielstätten:

Schauplatz, Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld
 Schaustall, Winkelsweg 38, 40764 Langenfeld
 Flügelsaal, Hauptstr. 133, 40764 Langenfeld
 Rex-Kino, Hauptstr. 122, 40764 Langenfeld



Wasserburg Haus Graven e. V.

Wasserburg Haus Graven e.V.
 Haus Graven 1, 40764 Langenfeld
 Email marienhagen@haus-graven.de
 Aktuelle Öffnungszeiten der Ausstellung und
 der Burgstube unter:
www.haus-graven.de

Kartenvorverkauf:

(Vorverkauf zzgl. Gebühren)

Schauplatz-Foyer

Mo - Fr 15:00 - 18:30 Uhr
 Sa 10:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro

Mo - Mi 7:30 - 17:00 Uhr
 Do 7:30 - 19:00 Uhr
 Fr 7:30 - 12:00 Uhr
 Sa 9:00 - 12:00 Uhr

online auf der Homepage des Veranstalters